



**BUND**  
Naturschutz  
in Bayern e.V.



# Saatkrähen

## Krahkrah, ich bin der Corvus!



Ich bin eine Saatkrähe und ich lebe seit einiger Zeit auf dem Friedhof in Unterhaching. Zusammen mit einer ganzen Schar: Brüder, Schwestern, Tanten, Onkeln, Großtanten usw.

Es ist gar nicht so einfach einen Platz zu finden, wo wir unsere Nester bauen können. Wenn wir zu nahe an den Wohnhäusern nisten, gibt es Verdruss, weil wir halt Frühaufsteher sind. Aber hier auf dem Friedhof schlafen die Leute tief und fest und werden durch unser Krahkrah nicht geweckt.

In Ascheberg in Holstein gibt es sogar einen Krähenpfad\*. Die Leute kommen von weit her, um uns zu besuchen. Einige Wissenschaftler sind überzeugt, dass wir die schlauesten Vögel sind.

\* [www.ascheberg-holstein.de/kraehenpfad](http://www.ascheberg-holstein.de/kraehenpfad)

Wir wohnen gerne auf hohen Bäumen, denn da können wir gleich mehrere Nester neben- und übereinander bauen.

Umso besser, wenn neben dran noch Felder sind, auf denen wir unser Futter finden: Regenwürmer, Engerlinge und Käfer, aber auch Samen und Körner. Unser dicker Schnabel eignet sich hervorragend zum Graben.

Wir sind so etwas wie die natürliche Müllabfuhr: Lässt ein Schulkind sein Pausenbrot fallen, schmeißt jemand einen Pizzarest in die Büsche, gleich sind wir da und vernichten die Reste.



Viele Leute fürchten sich vor uns – das ist ganz unbegründet! Weder greifen wir Leute an – das hat sich nur so ein Filmemacher ausgedacht – noch räubern wir Nester aus.

## Nachbarn

Wir Saatkrähen sind sehr sozial. Wir brüten gesellig in Kolonien von wenigen Dutzend bis zu mehreren hundert Pärchen. Das Leben mit unseren Freunden und Bekannten ist nicht nur schön, sondern wir arbeiten auch bei der Futtersuche zusammen.



Gemeinsam verjagen wir auch einmal einen Falken, der unsere Nester plündern will.

Natürlich zanken wir uns ab und zu, aber was ihr als unser raues Gekrächze hört, ist meistens einfach ein Ratsch, gerade so, wie ihr es am Zaun mit eurem Nachbarn führt. Leider ist unsere Stimme nicht so schön, aber das Problem gibt es bei Nachbarn auch. Krahkrah.

# Krähenliebe

Hier seht ihr mich mit meiner Liebsten, der Corvula. Wir mögen uns sehr gern und werden beisammen bleiben bis wir in den Krähenhimmel fliegen.

Corvula ist nicht nur die schönste aller Krähen mit ihrem blauschwarz schimmerndem Federkleid, sie ist auch eine ganz liebe. Wenn ich mal Ärger habe, dann tröstet sie mich und streicht mir die Nackenfedern glatt.



Wenn Corvula auf ihren Eiern sitzt und brütet, verwöhne ich sie mit ganz besonderen Leckerbissen.

Sie hält auch unser Nest immer picobello sauber. Was unsere Jungen so von sich geben, befördert sie sofort über den Nestrand. Das ist übrigens echter Guano. Für so einen guten Dünger zahlt ihr anderswo viel Geld. Krahkrah!

# Familienglück



Einjährige  
Saatkrähe

Die Jungen halten uns ganz schön auf Trab. Da ist viel Futter herbeizuschaffen, um die hungrigen Schnäbel zu stopfen. Zum Glück haben wir noch zwei Große, von der vorjährigen Brut. Die müssen da mit ran, die Jungen versorgen. Das gibt vielleicht immer ein Geschrei, wenn die Kleinen uns von weitem kommen sehen. Sie können es gar nicht erwarten, dass wir landen und das Futter verteilen. Manchmal müssen wir uns auch um die Nachbarjungen kümmern – macht man halt so in Familie und Nachbarschaft. Ich bin jedes Jahr froh, wenn die Kleinen ihre Flügel strecken und auf den nächsten Ast hüpfen. Mit viel Krahkrah natürlich, wie halt Kinder sind.

Sie wachsen immer viel zu schnell – für Krähenverhältnisse. Ihr Menschen seid natürlich froh, wenn die Zeit vorbei ist.

# Krähenschule

Dann beginnt die Krähenschule. Die Jungen – sie sind schon fast so groß wie wir, haben aber noch feine Federn am Schnabel – müssen viel lernen.

Da wär einmal das Fliegen. Da lassen sich diese Draufgänger übermütig von Aufwinden in die Höhe tragen und dann schreien sie »Papa, Papa, ich komm nicht mehr herunter.«

Grad bei Gewittern gibt es herrliche Winde. Nur sollte man rechtzeitig vor dem Regen einen sicheren Baum anfliegen. Aber schön ist es, so hoch hinauf zu steigen, über die Stadt hinweg zu schauen bis zu



den fernen Bergen. Kann ich schon verstehen, dass ihr da neidisch seid.

Unsere Sprösslinge sind ganz schön schlau. Das haben sie von mir und Corvula.

Die Walnüsse lassen wir von den Autos knacken. Mit Zweigen angeln wir Käfer aus den Röhren. Die Eichhörnchen beobachten wir auch ganz genau, um ihre Futterverstecke zu finden. Auch muss die Jugend lernen, dass man vor Vogelscheuchen keine Angst haben muss, wo die süßesten Kirschen wachsen und wo man bei Sauwetter unterschlüpfen kann.

## Krähensprache

Ihr Menschen denkt ja, wir machen bloß Krahkrah. Habt ihr eine Ahnung!

Wir können damit vieles ausdrücken: vor Gefahren warnen, andere zu Hilfe rufen, die Leute auslachen und auch einmal über das Leben jammern. Auch ist es eine Hetz, alle möglichen Geräusche nachzumachen. Einen Nachbarn hatte ich einmal, der konnte wie Schlagbohrer rattern, ein anderer wie ein Rasenmäher knattern. Manche Handytöne gefallen uns auch., so dass wir sie wiederholen. Es soll sogar welche geben, die einige Wörter der Menschensprache beherrschen.

Nur Singen – das werden wir nie lernen. Wir bleiben beim Krahkrah.

## Sommer und Herbst

Nachdem wir schon früh im Jahr mit dem Brüten anfangen, sind im Juni unsere Jungen so groß, dass sie mit uns fliegen können. Ihr Menschen dürft euch freuen, weil dann der Lärm und Dreck vorbei ist. Wir fliegen erst einmal auf Urlaub. Nur ein paar bleiben zurück und schauen nach dem Rechten. Corvula, ich und die Kinder genießen die Freiheit: Fliegen, fliegen, fliegen! Krahkrah!

Im späten Winter, wenn die Tage wieder länger werden, kommen wir zurück zu unserem vertrauten Baum und reparieren unser altes Nest. Ich schnäble mit meiner lieben Corvula und begrüße die eintreffenden Nachbarn mit viel Krahkrah.



# Verwandtschaft



Rabenkrähe



Dohle



Elster



Eichelhäher

Die Biologen haben alles schön sortiert. Wir gehören in die Familie der Rabenvögel. Dazu gehören auch die Elstern, die Eichel- und Tannenhäher, die Alpendohlen und die normalen Dohlen und natürlich die Rabenkrähen, die Nebelkrähen und die Kolkraben.

Die Raben- und Saatkrähen sind am besten an ihrem Schnabel auseinander zu halten. Rabenkrähen brüten einzeln, die Saatkrähen dagegen in Kolonien. Die Saatkrähen-Winterschwärme kommen aus Osteuropa und verschwinden im Frühjahr wieder. Wir Unterhachinger Saatkrähen sind im Winter in etwas wärmeren Gefilden und kommen im zeitigen Frühjahr zurück. Gemeinsam ist uns allen, dass wir mehr oder weniger krächzen. Krahkrah.

# Mythologisches



So scheel angesehen werden wir erst seit dem Mittelalter und der Hexenverfolgung. Vorher waren wir die Göttervögel, jawohl.

Der alte Germanengott, der Wotan oder Odin hatte zwei Krähen, Hugin und Mugin, Gedächtnis und Gedanke auf der Schulter, die mit ihm redeten. Die Göttin Athene begleiteten wir, und sagten voraus, wie die Ernte wird. Wenn Apollon mit seinem goldenen Wagen über den Himmel fuhr, flogen wir hinter ihm her. Raben fliegen um den Londoner Tower und schützen das Königreich. Kaiser Karl im Untersberg schickt alle hundert Jahre einen der Zwerge hinaus, um nachzuschauen ob die Raben noch um den Gipfel kreisen.

Solange die Raben fliegen, geht die Welt nicht unter und er kann weiterschlafen.  
Krahkrah!

## Juristisches

Wir Krähen sind durch das Bundesnaturschutzgesetz sogar geschützt. Nach §39 ist es verboten, wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen, die Lebensstätten wild lebender Tiere zu beeinträchtigen oder zu zerstören. Nach §44 ist es verboten, wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, sie zu verletzen oder zu töten. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.

Ich will ja nicht auf den Paragraphen herumreiten – können wir nicht einfach Freunde und gute Nachbarn werden? Eure Autos und eure Rasenmäher und Laubbläser machen doch auch ganz schön Krach und Dreck! Da ist unser Krahkrah geradezu melodisch, oder?



## Krähen-Links

[www.lbv.de/ratgeber/konflikte-mit-tieren/elster-kraehen-raben/saatkraehe.html](http://www.lbv.de/ratgeber/konflikte-mit-tieren/elster-kraehen-raben/saatkraehe.html)

[www.wissenschaft-online.de/artikel/863044](http://www.wissenschaft-online.de/artikel/863044)  
*Konfliktmanagement bei Saatkrähen*

[www.kindernetz.de/oli/tierlexikon/saatkraehe/-lid=74986/vv=verhalten/nid=74986/did=84356/olhhke/index.html](http://www.kindernetz.de/oli/tierlexikon/saatkraehe/-lid=74986/vv=verhalten/nid=74986/did=84356/olhhke/index.html)  
*Schöner Artikel im Kindernetz - Tierlexikon für Kinder*

[www.gdadade.de/Rabenvoegel/Downloads/Europa/Droege-Dipl.Arbeit\\_Corvus\\_frugilegus.pdf](http://www.gdadade.de/Rabenvoegel/Downloads/Europa/Droege-Dipl.Arbeit_Corvus_frugilegus.pdf)  
*Diplomarbeit über die Kolonie am Flughafen Tegel in Berlin. Sehr interessant und lehrreich.*

[www.tierchenwelt.de/wo-ist-der-unterschied/555-kraehe-rabe-unterschied.html](http://www.tierchenwelt.de/wo-ist-der-unterschied/555-kraehe-rabe-unterschied.html)  
*Schöne Seite für Kinder (und Erwachsene) über Rabenvögel - die Unterschiede.*

[www.mdr.de/lexi-tv/tierwelt/artikel20204.html](http://www.mdr.de/lexi-tv/tierwelt/artikel20204.html)  
*Wenn mal mehr Zeit zum Lesen ist: Super-Artikel über die Intelligenz der Rabenvögel.*

[www.tk.de/tk/wissen/aus-der-tierwelt/raben-und-kraehen-10002929/535796](http://www.tk.de/tk/wissen/aus-der-tierwelt/raben-und-kraehen-10002929/535796)

## Krähenbücher

Josef H. Reichholf, 'Rabenschwarze Intelligenz: Was wir von Krähen lernen können'  
*Der bekannte Zoologe hat durchaus eigene Ansichten über den Natur- und Artenschutz.*

Klaus Ruge, 'Die Saatkrähe. Vogel des Jahres 1986'  
Ein DBV- Buch  
*Vergriffen, aber antiquarisch erhältlich.*

Mirjam Müntefering, 'Siebter' (Debüt Verlag)  
*Eine spannende Geschichte über eine Krähenkolonie und ihre Beschützerin, fast schon ein Krimi.*

## Für Kinder:

Scott H. Lewis, 'Ein Tag im Leben einer Krähe'  
(Ralph, Harland & Co.)  
*Nur als Ebook.*

Edith Schreiber-Wicke, Carola Holland,  
'Der Rabe, der anders war'  
(Thienemann Verlag)

Leo Lionni,  
'Sechs Krähen'  
(Verlag Geltz & Gelberg)